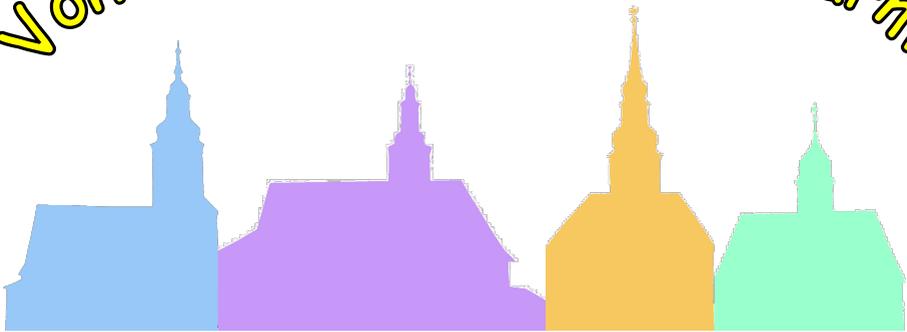


Von Kirchturm zu Kirchturm



Tschirma – Nitschareuth – Kühdorf – Wittchendorf

Gemeindebrief Kirchengemeindeverband Tschirma

Zur Wahl des Gemeindegemeinderates (s. S. 11)

Die Emmausjünger gehen miteinander und reden, erzählt uns das Lukasevangelium. Als sich der auferstandene Jesus zu ihnen gesellt, erkennen sie ihn nicht. Erst als Jesus am Abend das Brot bricht und kurz bevor er aus ihrer Runde wieder entschwindet, erkennen sie ihn.

Das können Sie im 24. Kapitel des Lukasevangeliums nachlesen. Miteinander eine Wegstrecke gehen und reden und entscheiden und manchmal auch essen - und hoffentlich im Rückblick merken, dass Jesus dabei war - auch so könnte man die Arbeit des Gemeindegemeinderates beschreiben. Miteinander unterwegs sein und Verantwortung übernehmen und sich gleichzeitig getragen und gehalten wissen von dem, der immer mit uns geht, selbst wenn wir es nicht bemerken.

Die 6-jährige Legislaturperiode neigt sich dem Ende zu. Im Oktober wird für weitere 6 Jahre ein neuer Gemeindegemeinderat gewählt.

Familiengerechte Kirchgemeinde

„Familien brauchen Gemeinschaft und Unterstützung, aktive Gemeindearbeit hilft und unterstützt Familien und schafft Möglichkeiten, Gemeinschaft zu erleben und zu gestalten.“ Unter dieser Überschrift fand in unserer Landeskirche ein Wettbewerb statt, bei dem wir uns beteiligt haben. Dazu hatten wir im Antrag dargestellt, was in unseren dörflichen Gemeinden alles für



Die Arbeitsgruppe in der Elbingeröder Kirche

Familien getan und gedacht wird. Nachdem die Arbeitsgruppe „Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“ entstanden war, war da ja vieles in Bewegung gekommen. Wir berichteten davon im Gemeindebrief 2017.



Präsentation unserer Gemeinde in Elbingerode: „Gemeinsam unterwegs“

Im November 2018 waren wir dann zur Preisverleihung eingeladen und der gesamte Arbeitskreis „Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“ unserer Gemeinde machte sich auf den Weg nach Elbingerode.

Dort durften wir unsere Gemeinde noch einmal vorstellen und bekamen den 3. Preis überreicht, der mit 500 Euro dotiert war. Besonders hervorgehoben wurde dabei unser Projekt „Rappelkirche“.

Das erhaltene Geld fließt natürlich in die weitere Arbeit mit Familien. Unter anderem

wurde davon eine neue transportable Tischtennisplatte angeschafft, die nun zur Nutzung bereit steht.

Herzlichen Dank an alle, die sich für die Arbeit mit Familien bei uns engagieren!

Willkommensfest



Seit 1. Januar 2019 gehören die Orte Hain, Lunzig und Kauern zu unserem Kirchspiel. Wir freuen uns darüber, die Gemeindeglieder dort bei uns willkommen heißen zu dürfen. Und wir sind gespannt auf das neue Miteinander.

Am 19. Mai 2019 wird es nachmittags ab 14 Uhr ein Willkommensfest in Lunzig

geben, bei dem Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen sein soll.

Für Verpflegung ist gesorgt und der Kirchenchor singt!

Wir würden uns freuen, wenn sich viele dazu einladen lassen: „die Neuen“ und die Gemeindeglieder aus dem bisherigen Kirchspiel Tschirma!

Im Pfarrhof

Mancher mag sich gewundert haben, was dort „wächst“.

Frauen aus dem Gemeindenachmittag und dem Kirchenchor waren fleißig und haben munter drauflos gestrickt. Und Petra Rauh hat dann alles gesammelt und einen bunten Schlauch daraus gemacht, der nun das Rohr auf dem Pfarrhof verschönert.

Danke an alle, die mitgemacht haben!



Bau, Bau, Bau...

Pfarrscheune Tschirma

Das ist ein Projekt, welches wir gemeinsam als Gemeinden im Kirchengemeindeverband angehen. Wir haben uns in einem Programm namens „Landkultur“ beworben, das große Teile des Baus, der Kulturangebote und einer geringfügigen Anstellung unterstützt.

Ziel des Vorhabens ist es, in den Dörfern der Kirchengemeinden Tschirma, Nitschareuth, Kühdorf und Wittchendorf ein niedrighschwelliges Kulturangebot zu schaffen, das über die Grenzen der Generationen und



Die Scheune im Pfarrhof

Gruppen hinweg die Menschen anzieht und zusammen bringt.

Es soll deshalb auf neutralem Raum (Scheune statt Kirche) Begegnung gestiftet werden

zwischen den Generationen,

aber auch zwischen der Bevölkerung unserer Orte und gesellschaftlichen Minderheiten (Behinderte, sozial Schwache, Flüchtlinge).

Die Kultur wird zu einem großen Teil „selbst gemacht“, Menschen aus dem Dorf entdecken und präsentieren ihre Fähigkeiten. Begegnung wird beim gemeinsamen Kunstschaffen zwanglos möglich. Die Kulturangebote sollen den Charakter von offenen Abenden haben (Kulturdarbietung mit anschließender Diskussionsmöglichkeit und Geselligkeit), regelmäßig aber auch in Form von Workshops stattfinden, bei denen zunächst etwas miteinander erarbeitet wird, das dann zur Aufführung kommt. Es wird Konzerte und Theater geben, evtl. Ausstellungen und andere schöne Veranstaltungen.

Es sind daneben Workshops zu Kulturtechniken von Menschen aus unse-

ren Dörfern vorgesehen, z.B. über Kartoffeln, zum Holzhandwerken oder Töpfern. Hierzu liegen bereits zahlreiche Zusagen aus dem Gebiet unserer Kirchgemeinden für ein breites Themenspektrum vor.

Dafür wird 2019/2020 zunächst die alte Pfarrscheune in Tschirma nutzbar gemacht. Dazu müssen vor allem die maroden Fundamente erneuert werden und ein vorsichtiger Innenausbau erfolgen. Das Gebäude bleibt aber eine Scheune mit ihrer rustikalen Art.



Die Scheune von „hinten“



Detail: Zustand der Scheune

Unvorstellbar, aber wahr!

In Vorbereitung des Projektes gab es im Dezember mehrere Arbeitseinsätze, um die Scheune zu beräumen. Alles ist noch nicht draußen, aber

Wir werden sie mit einer Bühne und Veranstaltungstechnik ausstatten. 2020 wird die Eröffnungsfeier sein und ab dann finden dort regelmäßig Veranstaltungen statt.

Das alles war bis vor kurzem noch Zukunftsmusik, vor allem, weil wir als Gemeinden so ein großes Projekt finanziell gar nicht schaffen könnten. Aber am 15.3. kam die Zusage: Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft fördert dieses Projekt mit 100.000 Euro.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

schon ganz viel geschafft! Einen herzlichen Dank an alle Helfer und vor allem an Frau Wonka, die schon im Vorhinein Unglaubliches geleistet hat!

Wetterfahne Kirche Tschirma

Die neue Wetterfahne war nötig geworden, da die alte nach einem Sturm im September abgestürzt war.

Leider haben wir sie nicht wiedergefunden. Falls sie jemand „gerettet“ hat: wir wären dankbar, wenn wir sie wieder bekommen könnten!

Inzwischen ist eine Neue angefertigt worden. Dabei wurde auch der Turmknopf abgenommen.

Wegen ihrer relativen Unzugänglichkeit galten Turmknäufe oft als sichere Aufbewahrungsorte für historische Zeugnisse aus der Zeit des Baus,



Turmknopf und Wetterfahne sitzen!



Verlöten der Kupferhülse

etwa Zeitungen oder Münzen der Zeit, die man an die Nachwelt überliefern wollte. Wenn der Turmknopf abgenommen wird, werden die dort vorhandenen Dokumente - vermutlich aus der Zeit der letzten Turmknopfabnahme - gesichtet.

Die Dokumente, die im Tschirmaer Turmknopf in zwei Flaschen lagerten,

sind leider nicht erhalten, da sie durch Nässe stark beschädigt wurden. Wir haben am 20.2. 2019 den Turmknopf wieder aufsetzen lassen und eine verlötete Kupferhülse mit aktuellen Dokumenten für die nachfolgende Generation dort hinterlassen: den letzten Gemeindebrief; den aktuellen Aushang; die derzeit gebräuchliche Gottesdienstordnung; eine Predigt zur Jahreslosung 2019; ein Foto vom Gemeindegemeinderat Tschirma; einen Psalm, der in einer Gemeindeveranstaltung gemeinsam verfasst wurde und das Heftchen über die Antependien in unserem Kirchspiel. Dazu einen Euro und einen Cent und einen USB-Stick mit Fo-



Die neuen Dokumente im Turmknopf

sere Zeit.

Anschließend wurde unter den Augen der Anwesenden die neue Wetterfahne aufgesetzt.

Wir danken der Firma Haustechnik Kuhles und Dachdecker Lochner für die Arbeiten am Turm!

Kirchturmuhre Tschirma

Ebenfalls Ende letzten Jahres ging die Kirchturmuhre kaputt, das Geläut steht seitdem. Im Zuge der Reparatur sollen auch die Zifferblätter restauriert werden. Dabei fiel uns auf: Die dem Dorf zugewandte Uhr steht Kopf!

Da geht man Tag für Tag an der Kirche im Ort vorbei und merkt nicht, dass an der Kirchturmuhre die „Zwölf“ unten und nicht oben steht.

Und keiner hats gemerkt. Klar, jeder weiß ja, wo welche Zahl normalerweise steht, und ohne Ziffern geht's notfalls auch.

Trotzdem: Irgendwie passt das zu Kirche und zu uns Christen. Da kehrt sich die gewohnte Welt um. Da geht es nicht um die Mächtigen, sondern um die Machtlosen; nicht um die, die im Mittelpunkt stehen, sondern um die am Rande; nicht um die, die besonders toll sind, sondern um die, die sich ihrer Bedürftigkeit bewusst sind. Da werden die Ersten die Letzten sein und die Letzten die Ersten. Da hat alles seine Zeit. Da kann der Glaube Berge versetzen. Da fällt es mir wie Schuppen von den Augen: Da sagt Einer Ja zu mir, obwohl ich nichts zu bieten habe.

Und vielleicht ist es auch für uns persönlich gut, auch mal den Blick zu

tos aus dem Gemeindeleben der letzten Jahre. Natürlich wissen wir nicht, ob der noch lesbar sein wird, wenn der Turmknopf wieder geöffnet wird. Trotzdem gehört so ein Medium sehr in un-



Die neue Wetterfahne aus der Nähe

wenden, meine Umwelt und mein Leben neu zu sehen, mich und andere so zu sehen, wie Gott uns gemeint hat. Nicht die allgemeinen Maßstäbe anzusetzen von dem, was so zu sein hat, wie wir es gewohnt sind. Sich trauen, ganz neu zu denken, dem Kleinen und Unscheinbaren Raum zu geben und

die Welt neu zu entdecken. Und manchmal die Welt auf den Kopf zu stellen.

Die neuen Zifferblätter werden demnächst trotzdem richtig herum angebracht.



Die Kirchturmuhre Tschirma, so wie das Zifferblatt bisher angebracht war.

Kirchturmuhre Nitschareuth

Auch die Nitschareuther Kirchturmuhre steht still. Wir können sie nicht selbst reparieren. Hier muss sich der Gemeindegemeinderat zunächst Gedanken machen, was mit der Uhr passieren soll und verschiedene Varianten prüfen.

Glocke Nitschareuth

Bei der Wartung der Glocken fiel auf, dass an einer Glocke das Joch, an dem die Glocke hängt, einen Riss hat. Damit ist die Glocke nicht mehr läutbar. Im Moment erklingen also nur zwei der drei Glocken. Die Instandsetzung ist ein größeres Projekt. Wenn wir Kostenvoranschläge haben, müssen wir die Finanzierung planen.

Wir werden auf Spenden angewiesen sein und freuen uns, wenn Sie auch dieses Projekt finanziell mit uns tragen.



Die Nitschareuther Kirche als Backwerk, entstanden zur 350-Jahr-Feier.

Termine

Wir laden herzlich ein!

Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern

Gründonnerstag, 18.4.:

18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Wittchendorf

Karfreitag, 19.4.:

9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Kühdorf

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Nitschareuth

14 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Tschirma

Karsamstag, 20.4.:

23 Uhr Feier der Osternacht in Tschirma

Ostersonntag, 21.4.:

9.30 Uhr Familiengottesdienst in Nitschareuth

14 Uhr Familiengottesdienst in Tschirma

Ostermontag, 22.4.:

9 Uhr Gottesdienst in Wittchendorf

10.30 Uhr Gottesdienst in Kühdorf



Rappelkirche



... ist am 5. Mai um 9.30 Uhr in Tschirma für Kinder von 3 bis 6 Jahren und ihre Eltern.

Um 11 Uhr findet der Rappelgottesdienst statt - mit einer Taufe. Dazu sind auch alle anderen Gemeindeglieder herzlich eingeladen!

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Am 26. Mai, 9.30 Uhr in Kühdorf. Der Gottesdienst wird von den Konfirmanden und ihren Eltern vorbereitet. Wir freuen uns, wenn viele dabei sind!

Gottesdienste zum Pfingstfest:

Pfingstsonntag, 9. Juni:

14 Uhr in Nitschareuth: Konfirmationsgottesdienst

Pfingstmontag, 10.6.:

9 Uhr Gottesdienst in Wittchendorf

10.30 Uhr Gottesdienst in Tschirma

Gute-Nacht-Geschichten für Erwachsene

Vom Dienstag, den 18. Juni bis Freitag, den 21. Juni gibt es wieder jeden Abend um 20.00 Uhr eine kurze Gute-Nacht-Geschichte für Erwachsene. Es ist eine Fortsetzungsgeschichte, die einzelnen Tage sind aber auch in sich abgeschlossen, so dass man auch an einzelnen Tagen kommen kann. Schöner ist es natürlich, alle vier Teile zu hören. ☺

Kerzenworkshops

Wie jedes Jahr finden auch nun wieder die Kerzenworkshops statt.

Leider ist Anne Fischer verhindert, so dass wir die Termine leicht abändern müssen.

Am Montag, 8.4. um 19 Uhr werden die Konfirmationskerzen für unsere Konfirmanden gestaltet. Dieser Termin bleibt wie geplant - nur dass Pastorin Stutter den Workshop begleiten wird.

Ebenso findet der Workshop für Tauf- und Trauerkerzen am Mittwoch, 10.4. um 19 Uhr statt.

Einige Anmeldungen sind schon angekommen,

und einige wenige Plätze sind noch frei. Bitte melden Sie sich bald im Pfarramt, wenn Sie noch teilnehmen wollen.

Der offene Workshop am Donnerstag muss leider ausfallen. Ein späterer Termin zur Gestaltung der Kerzen für Gemeindezwecke wie z.B. der Kerzen für das Totengedenken am Ewigkeitssonntag wird noch bekannt gegeben.



Jubelkonfirmation



Die Jubelkonfirmation findet wieder für alle (Silberne, Goldene, Diamantene, Eiserner Konfirmation...) am 15. Juni in Tschirma statt. Der Gottesdienst ist um 14 Uhr.

Es ist nötig, dass jeweils einer aus der entsprechenden Gruppe bis 29. Mai Kontakt zu mir aufnimmt und mir die Teilnehmenden sagt, damit auch

jede/r eine Urkunde erhalten kann.

Patentreffen

Das diesjährige Patentreffen ist am 15. Juni in Tschirma um 15.00 Uhr.

Sind Sie Pate oder wollen Sie Pate werden? Dann ist an diesem Nachmittag Gelegenheit, in gemütlicher Runde miteinander darüber ins Gespräch zu kommen, was „Patenamt“ ganz praktisch heißt. Auch die Paten Ihrer Kinder, die nicht im Kirchspiel wohnen, sind herzlich eingeladen!



Gemeindekirchenratswahl

Der Apostel Paulus schreibt im ersten Brief an die Korinther: "Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist. Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist ein Herr. Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allen. In einem jeden offenbart sich der Geist zum Nutzen aller." (1. Korinther 12, 4-7)

Unsere Evangelische Kirche und unsere Gemeinde vor Ort lebt von dem Mithin und dem Engagement der Gemeindeglieder. Im Oktober 2019 werden in der gesamten Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland die Gemeindeglieder gewählt.



Die Kirchenältesten leiten die Gemeinde und sie bestimmen die Mitglieder der Kreissynode.

Machen Sie von ihrem Wahlrecht Gebrauch. Eine hohe Wahlbeteiligung stärkt dem Gemeindeglieder den Rücken und

zeigt ihm, dass wir seine Arbeit wertschätzen.

Wahltermine

In unseren Gemeinden sind die Wahllokale zu folgenden Zeiten geöffnet:

In Kühdorf und Tschirma am 6.10. zwischen 8.30 und 11.30 Uhr.

In Wittchendorf am 6.10. zwischen 13 und 16 Uhr.

In Nitschareuth am 27.10. von 9 bis 12 Uhr.

Briefwahl ist auf Antrag möglich.

Wahlvorschläge

Bis zum 6. Mai 2019 haben Sie Gelegenheit, Wahlvorschläge einzureichen. Wenn Ihnen also jemand als gut geeignet erscheint, die Geschichte unserer Kirchengemeinde für die nächsten Jahre mitzubestimmen, sollten Sie diese Namen dem jetzigen Gemeindeglieder übermitteln. Sie müssen dann noch vier Unterstützer/innen für Ihren Vorschlag finden und die Zustimmung der Kandidatin/ des Kandidaten einholen.

Pfarramt Tschirma
Pastorin Beate Stutter
Tschirma 25
07980 Berga/Elster

Tel: 036625/20435
e-mail: kirchspiel-tschirma@gmx.de
www.kirchspiel-tschirma.de

Kontoverbindung:
Ev.-Luth. Kirchengemeindevorband Tschirma:
IBAN: DE35830500000014158450
BIC: HELADEF1GER

Bitte beim Verwendungszweck den Namen der Kirchengemeinde angeben! Wenn Sie eine Spendenbescheinigung möchten, vermerken Sie es bitte bei der Überweisung